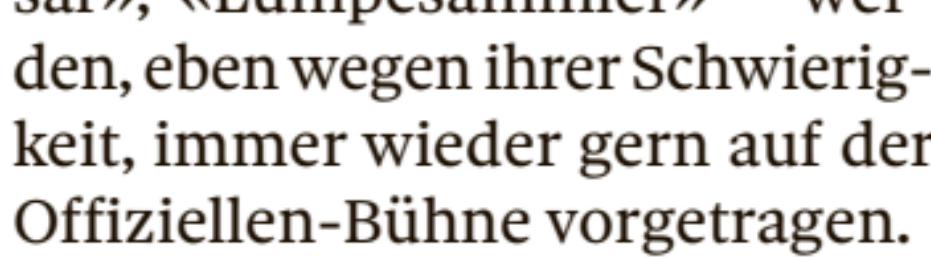


Basler Gymnasien akzeptieren nun auch die Trommel und das Piccolo

Fasnacht Bäumlihof und Leonhard lassen neu die Fasnachtsinstrumente im Schwerpunkt fach Musik zu.

In Basel findet von morgen bis Samstag das Offizielle Bryssdrummle und -pfyffe statt. Für junge, begeisterte Trommler und Piccolo-Spieler ist das aber nicht die einzige gute Nachricht: Wie das Regionaljournal Basel Basel-land gestern berichtete, werden diese zwei typischen Fasnachtsinstrumente ab diesem Sommer neu als Schwerpunkt fach-Instrumente an zwei Basler Gymnasien zugelassen.

Es handelt sich dabei um ein Pilotprojekt. Schülerinnen und Schüler, die sich für einen Musikschwerpunkt entscheiden, müssen dafür ein Instrument auswählen. In den Gymnasien Bäumlihof und Leonhard gehören die Fasnachtsinstrumente nun zu den Auswahlmöglichkeiten – wenngleich in Kombination mit Schlagzeug beziehungsweise Querflöte. Die Instrumente müssen nämlich an der Hochschule für Musik anerkannt sein – das sind Piccolo und Trommel nicht.



Am Bryssdrummle und -pfyffe zeigen Tambouren und Pfeifer ihr Können. Archivfoto: Lucia Hunziker

Susan Andreeti, im Basler Fasnachtscomité für den Nachwuchs zuständig, zeigt sich gegenüber dem Regionaljournal erfreut über diese Nachricht. Sie betont, wie stark sich die Fasnachtsmusik in den letzten Jahrzehnten weiterentwickelt hat.

Dieser Prozess ist jährlich an Veranstaltungen wie dem Offiziellen oder dem Drummeli zu beobachten. Immer wieder werden – auf Wunsch der Teilnehmenden – neue Märsche in die Repertoireliste des Offiziellen aufgenommen.

Einfluss von Jazz oder Blues

2025 war dies zum Beispiel der Marsch «Joung-Bois». Michael Robertson komponierte den Text für Piccolos, Ivan Kym schrieb den Tambourtext. Es ist ein aufwendiger Marsch, für die Bühne komponiert, so wie auch viele Werke des verstorbenen Künstlers Beery Batschelet. Seine Märsche – «Sodeli», «Husar», «Lumpesammler» – werden, eben wegen ihrer Schwierigkeit, immer wieder gern auf der Offiziellen-Bühne vorgetragen.

Für das Drummeli lassen Cliquen regelmäßig neue Märsche komponieren, insbesondere für Jubiläumsauftritte, wie das auch mit «Joung-Bois» für die J.B.-Clique Santihans der Fall war. Viele dieser neuen Märsche weisen Einflüsse aus anderen Musikrichtungen auf, etwa Jazz oder Blues.

Erst kürzlich überwies der Grosse Rat zudem einen Anzug bezüglich Förderung der Basler-trommel und des Basler Piccolos im schulischen Kontext.

Andrea Schuhmacher